



Vereinsversammlung 09. März 2013

Bericht und Ausblick des Präsidenten:

Jakobspilgerinnen und Jakobspilger gibt es viele, ebenso auch etliche Vereine und Gruppierungen, die sich der Pilgerei annehmen. Was aber zeichnet unseren Verein aus? Was ist unser Profil? Die Mitgliederstatistik zeigt, dass wir ein kleiner bis mittlerer Verein sind. Jedoch lassen sich unsere Beiträge zum Pilgerservice in der Schweiz und zur nationalen und internationalen Vernetzung durchaus sehen. Diese zwei Stärken und gleichzeitig auch Arbeitsschwerpunkte unseres Vereins möchte ich in meinem Bericht hervorheben.

Website

Unsere Website www.jakobsweg.ch ist sehr gut besucht. Sie bietet viele Informationen für Pilgerinnen und Pilger. Im letzten Jahr gleisten wir eine weitere Optimierung unserer Website auf, welche im April 2013 aufgeschaltet wird: weiterhin dreisprachig mit verbessertem Kartenmaterial und zusätzlichen GPS-Tracks, welche auf Smartphones und I-Pads abgestimmt sind. Die erweiterte Website wird neu die transnationalen Jakobswege durchgehend von Polen bis Spanien dokumentieren.

Vernetzung

Auf nationaler Ebene hebe ich unsere Arbeit im Bereich der Pilgerausbildung, der Impulstagung und der Unterstützung beim neuen Zürcherweg hervor, ebenfalls unser Engagement im Dachverband.

Im vergangenen Jahr boten wir eine mehrtägige Weiterbildung für Pilgerbegleiter an. Sie fand auf dem Bündner Jakobsweg statt. Die Jahrestagung des Netzwerks Pilgerbegleitung fand Anfang dieses Jahres in Bern statt. Der thematische Teil widmete sich der „begleitenden Seelsorge“. Im September wurde in Twann eine Impulstagung zur Gastfreundschaft am Jakobsweg durchgeführt, welche gut besucht war.

Am 20. April wird der Zürcher Weg offiziell eröffnet. Im Vorfeld leistete unser Verein Support. Wegverlauf und Beschrieb sind in unserer Homepage aufgenommen, inklusive GPS-Tracks.

Im November traf sich der Dachverband zur Hauptversammlung in Villars-sur-Glane. Die Ökumenische Gemeinschaft Beinwil SO wurde neu in den Verband aufgenommen. Der thematische Teil beleuchtete die verschiedenen Facetten der Pilgerspiritualität.

Auf transnationaler Ebene wurde der durchgehende Wegverlauf von Polen bis Spanien initiiert. Zusammen mit Österreich, Deutschland und Südtirol wurde die Weiterentwicklung des Ausbildungsprogramms zur Qualifikation von Pilgerbegleiter/innen fortgesetzt.



Ausblick

Im neuen Vereinsjahr liegt unser Augenmerk besonders auf drei Themen. Zum einen wollen wir den Pilgerinnen und Pilgern mehr und günstigere Unterkünfte ermöglichen. Gerade Menschen aus osteuropäischen Ländern kämen wir damit sehr entgegen. Um dem Thema der Unterkünfte im Vorstand mehr Gewicht zu verleihen, schaffen wir neu das Ressort „Wege und Unterkünfte“.

Zum anderen wollen wir die nachhaltige Finanzierung unserer Website sicherstellen. Schliesslich soll die Spiritualität des Pilgerns vermehrt in unsere Arbeit einfließen.

Dank

Unser Verein lebt von einer Vielzahl von Menschen, die sich engagieren. Sie prägen den Verein, und ihnen möchte ich ganz besonders danken.

- Der Vorstand traf sich im Vereinsjahr 2012 zu fünf Sitzungen. Nebst den Sitzungen engagieren sich die Vorstandsmitglieder in den Bereichen Finanzen und Administration, Transnationale Kooperation, Unterkünfte, Dachverband, Projektarbeit, Tagungen, Broschüren, Medien, Spiritualität. Ich danke ganz herzlich meiner Kollegin Marianne Lauener und den Kollegen Joe Weber, Josef Kuhn, Melchior Buchs und Hans-Rudolf Hänni.
- Marlen Ammon und Jakob Metzger engagieren sich neu als Vorstandsmitglieder (Ressort Protokoll, bzw. Wege und Unterkünfte)
- Claudia Bettschen als Revisorin und Daniel Häfliger neu als Revisor kontrollierten Rechnung und Bilanz.
- Die Damen der Geschäftsstelle Sylvia Glaus und Heidi Niederhauser besorgten den Geschäftsablauf und standen für Auskünfte zur Verfügung.
- Die Webmasterin Christine Flück Studer betreute bis Ende 2012 die Website. Ab April 2013 wird Anette Schüssler diese Aufgabe übernehmen.
- Hans Hirschi machte den Versand der Broschüren und Pilgerpässe. Dafür stellte uns wiederum die römisch-katholische Pfarrei Spiez innerhalb ihres Zentrums einen Teil ihrer Infrastruktur zur Verfügung.
- Ursina Rawyler und Béatrice Wüst schrieben die Protokolle.
- Bernard de Senarclens pflegte die Verbindungen zu Projekten in der Suisse romande.
- Thomas Schweizer und Marianne Lauener engagierten sich in der Pilgeraus- und weiterbildung und leiteten das Netzwerk der Pilgerbegleiter.
- Klaus und Frieda Augustiny beherbergten in Heitenried unser Archiv.

Grindelwald, 08.02.2013

Klaus-Dieter Hägele